

Gesang und Freundschaft unterm neuen Banner

Eine neue Fahne für den Männerchor Eintracht

EMMEN – Grosse Festtage gestern und vorgestern für den Männerchor Eintracht Emmen-Emmenbrücke. Nach 1948 weihte der vor 66 Jahren gegründete Chor seine zweite Fahne ein. Der Anlass, zu dem allen voran auch die beiden übrigen Emmer Männerchöre, der Männerchor Emmen und der Sängerbund Emmen, das Ihre beitrugen, ging in Form eines Galakonzertes am Samstagabend und der gestrigen Fahnenweihe mit Festbankett über die Bühne.

ft. Das Stelldichein aller drei Emmer Chöre zum Fahnenweihkonzert vom Samstagabend im Gersag grenzte an Einmaligkeit. Den Willkommensgruss an die zahlreichen Ehrengäste mit Kantonalpräsident Theo Hüsi an der Spitze entbot OK-Präsident Sepp Dobmann.

Festlicher Auftakt

Je zwei Einzelvorträge des gastgebenden und der beiden eingeladenen Männerchöre führten zum Gesamtvortrag als erstem Höhepunkt. Über 100 geübte Männerstimmen vereinten sich unter der Leitung Günther Pfänders, «Eintracht», zu Mozarts «Weihe des

Gesangs». Mit W. Reins «Minnelied» hatte der Männerchor unter der Leitung Walter Eigenmanns einen eher zarten Auftakt gesetzt. André Jacots «Herbst im Bergtal» leitete zur Entrollung, Vorstellung und Übergabe der neuen Fahne über.

Die neue Fahne

Die Ehre, sie zu entrollen, fiel dem Fahnenpatenpaar Theo und Elisabeth Schmid-Sigrist zu. In der vom Walliser Künstler und Vater Dirigent Günther Pfänders geschaffenen neuen Fahne dominiert auf hellem Grund ausser dem Emmer Wappen allem voran der Minnesänger als Symbol. Otto Pfänder erhielt für seine Schöpfung die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zugesprochen. Desgleichen auch Dirigent Günther Pfänder für die 20jährige, treue musikalische Leitung des Chors. Theo Schmid übergab die neue Fahne Präsident Xaver Widmer, welcher sie in die treue Obhut von Fähnrich Ruedi Frevel übergab. Es folgte nun der Fahnengruss.

«Eintracht»-Präsident Xaver Widmer gab seinem Bedauern Ausdruck, seine vom Verein zur Fahnenbotte auserkorene Gattin Rita Widmer-Mahler vor Jahres-



Elisabeth und Theo Schmid-Sigrist entrollten die neue Fahne des Männerchors Eintracht Emmen-Emmenbrücke. Foto Franz Trachsel

frist durch kurze, schwere Krankheit verloren zu haben, so dass Elisabeth Schmid in die Bresche springen musste.

Fröhlicher Ausklang

Seemannslieder zum «Anker auf!» Der zweite Konzertteil stand unter dem Eindruck des bühnenhohen romantischen Segelschiffbildes und im Zeichen des Seemannsliedes. Zum Auftakt und zu ihrer Begleitung hatte man Heinz Waldvogel mit seinem Harmonikaorchester Luzern mit von der

Partie. Unter dem Motto «Anker auf» und entsprechender Kopfbedeckung eroberten die vom 50köpfigen Chor «Eintracht» mit beachtlichen Solistenstimmen gebotenen Seemannslieder wie «Heute geht's an Bord», «My Bonny», «La Paloma», «Die Liebe der Matrosen» usw. die Publikumsgunst endgültig.

Gestern Sonntag erfolgte im Gottesdienst Kirche Gerliswil die eigentliche Weihe der Fahne, worauf man sich im eigenen Kreis im Gersag zum Festbankett einfand.